

## VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

### I. ALLGEMEINES

- 1.) Allen Vereinbarungen und Angeboten liegen die nachfolgenden Verkaufs- und Lieferbedingungen der Firma MS-Technik – im folgenden Lieferer genannt – zugrunde. Sie gelten durch Auftragserteilung oder Annahme der Lieferung als anerkannt. Abweichende Bedingungen des Vertragspartners des Lieferers – im folgenden Besteller genannt – sind für den Lieferer unverbindlich, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wird, es sei denn, diese Bedingungen werden ausdrücklich schriftlich anerkannt.
- 2.) Die Verkaufs- und Lieferbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen im Sinne des § 14 BGB sowie gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
- 3.) Bei Aufträgen, die dem Lieferer in fremdem Namen und/oder für fremde Rechnung erteilt werden, haftet der Vertreter neben dem Besteller für alle sich aus dem Vertrag ergebenden Verpflichtungen als Gesamtschuldner.

### II. Vertragsabschluß, Umfang der Lieferungen oder Leistungen

- 1.) Die Angebote des Lieferers sind freibleibend und unverbindlich. Sie stehen unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.
- 2.) Der Vertrag ist abgeschlossen, wenn der Lieferer die Annahme des Auftrags schriftlich bestätigt hat oder die Lieferung ausgeführt ist.
- 3.) Sämtliche Vereinbarungen sind schriftlich niederzulegen. Dies gilt auch für Nebenabreden sowie für Vertragsänderungen.
- 4.) Schutzvorrichtungen werden insoweit mitgeliefert, als dies gesetzlich vorgeschrieben oder ausdrücklich vereinbart ist.
- 5.) Für alle Lieferungen oder Leistungen gelten die Vorschriften des Verbandes Deutscher Elektrotechniker, soweit sie für die Sicherheit der Lieferungen oder Leistungen in Betracht kommen. Abweichungen sind zulässig, soweit die gleiche Sicherheit auf andere Weise gewährleistet ist.
- 6.) An Kostenanschlägen, Zeichnungen und anderen Unterlagen behält sich der Lieferer eigentums- und urheberrechtliche Verwertungsrechte uneingeschränkt vor; sie dürfen nur nach vorheriger Zustimmung des Lieferers Dritten zugänglich gemacht werden. Zu Angeboten gehörige Zeichnungen und andere Unterlagen sind, wenn der Auftrag dem Lieferer nicht erteilt wird, auf Verlangen unverzüglich zurückzugeben. Die Sätze 1 und 2 gelten entsprechend für Unterlagen des Bestellers; diese dürfen jedoch solchen Dritten zugänglich gemacht werden, denen der Lieferer zulässigerweise Lieferungen oder Leistungen übertragen hat.

### III. Preise

Die Preise gelten bei Lieferung ohne Aufstellung oder Montage ab Werk, ausschließlich Verpackung.

### IV. Eigentumsvorbehalt

Die Waren bleiben Eigentum des Lieferers bis zur Erfüllung sämtlicher ihm gegen den Besteller aus der Geschäftsverbindung zustehenden Ansprüche. Zur Weiterveräußerung ist der Besteller nur im ordnungsgemäßen Geschäftsgang berechtigt. Der Besteller tritt dem Lieferer bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Faktura-Endbetrages (einschließlich Umsatzsteuer) der Forderung des Lieferers ab, die ihm aus der Weiterveräußerung gegen seine Abnehmer oder Dritte erwachsen, und zwar unabhängig davon, ob die Ware ohne oder nach Verarbeitung weiter verkauft worden ist. Der Lieferer nimmt die Abtretung hiermit an. Zur Einziehung der Forderung bleibt der Besteller auch nach der Abtretung ermächtigt. Die Befugnis des Lieferers, die Forderung einzuziehen, bleibt davon unberührt. Der Lieferer verpflichtet sich jedoch, die Forderung nicht einzuziehen, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen aus den vereinnahmten Erlösen nachkommt, nicht in Zahlungsverzug gerät und insbesondere kein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt ist oder Zahlungseinstellung vorliegt. Ist dies aber der Fall, so kann der Lieferer verlangen, daß der Besteller ihm die abgetretenen Forderungen und deren Schuldner bekannt gibt, alle zum Einzug erforderlichen Angaben macht, die dazu gehörigen Unterlagen aushändigt und den Schuldnern (Dritten) die Abtretung mitteilt.

### V. Zahlungsbedingungen

- 1.) Die Zahlungen sind zu leisten frei Zahlstelle des Lieferers.
- 2.) Die Rechnungen werden auf den Tag der Absendung der Ware ausgestellt. Wir behalten uns vor, bis zum Vorliegen einer positiven Kreditauskunft, Vorkasse oder Zahlung per Nachnahme zu verlangen, respektive vom Vertrag zurückzutreten. Bei positiver Kreditauskunft beträgt das Zahlungsziel grundsätzlich 10 Tage ohne Abzug von Skonto nach Erhalt der Ware. Bei Überschreitung von 10 Tagen Zahlungsziel werden vom 10. Tage nach Rechnungsdatum Verzugszinsen berechnet. Verzugszinsen werden in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank berechnet. Alle Kosten, die durch nicht termingerechte Zahlung verursacht werden, wie zum Beispiel Verlängerungskosten, Protestkosten, Anwaltskosten sowie eine pauschale Mahngebühr von 6 Euro pro Mahnung gehen zu Lasten des säumigen Käufers. Kommt der Käufer mit einer fälligen Zahlung in Rückstand

oder tritt in seinen Vermögensverhältnissen eine wesentliche Verschlechterung ein, so sind wir berechtigt, von dem noch nicht erfüllten Teil des Vertrages oder von dem gesamten Vertrag zurückzutreten, oder für die weiteren Lieferungen Barzahlung oder Sicherstellung der Ware zu verlangen, ohne daß es einer vorherigen Nachfristsetzung bedarf.

- 3.) Der Besteller kann nur mit solchen Forderungen aufrechnen, die unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind. Zurückbehaltungsrechte kann der Besteller nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

### VI. Frist für Lieferungen oder Leistungen

- 1.) Die Frist für Lieferungen beginnt an dem Tage, an dem Übereinstimmung über die Bestellung zwischen dem Besteller und dem Lieferer schriftlich vorliegt. Die Einhaltung der Frist setzt voraus den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen, Freigaben, die rechtzeitige Klarstellung und Genehmigung der Pläne, die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen. Werden diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig erfüllt, so wird die Frist angemessen verlängert.

- 2.) Die Frist gilt als eingehalten:
  - a) bei Lieferung ohne Aufstellung oder Montage, wenn die betriebsbereite Sendung innerhalb der vereinbarten Liefer- oder Leistungsfrist zum Versand gebracht oder abgeholt worden ist. Falls die Ablieferung sich aus Gründen, die der Besteller zu vertreten hat, verzögert, so gilt die Frist als eingehalten bei Meldung der Versandbereitschaft innerhalb der vereinbarten Frist;

- b) bei Lieferung mit Aufstellung oder Montage, sobald diese innerhalb der vereinbarten Frist erfolgt ist.

- 3.)
  - a) Ist die Nichteinhaltung der Frist für Lieferungen oder Leistungen nachweislich auf Mobilmachung, Krieg, Aufruhr, Streik, Aussperrung oder den Eintritt unvorhersehbarer Hindernisse zurückzuführen, so wird die Frist angemessen verlängert.

- b) Gerät der Lieferer aus Gründen, die er zu vertreten hat, in Lieferverzug, so ist der Besteller berechtigt, für jede vollendete Woche Verzug eine pauschalierte Verzugsentschädigung in Höhe von  $\frac{1}{2}$  v. H. bis zur Höhe von im ganzen 5 v. H. vom Werte desjenigen Teiles der Lieferungen oder Leistungen zu verlangen, der wegen nicht rechtzeitiger Fertigstellung nicht in zweckdienlichen Betrieb genommen werden konnte.

- c) Setzt der Besteller dem Lieferer, nachdem der Lieferer bereits in Verzug geraten ist, eine angemessene Nachfrist, so ist der Besteller bei fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Beruht der Verzug des Lieferers auf Vorsatz, grober Fahrlässigkeit oder einer wesentlichen Pflichtverletzung, kann der Besteller stattdessen Schadensersatz statt der Leistung in Höhe des vorhersehbaren Schadens verlangen. Im übrigen ist die Schadensersatzhaftung auf höchstens 25 % des eingetretenen Schadens beschränkt. Mehr als den vorhersehbaren Schaden kann der Besteller keinesfalls ersetzt verlangen.

- 4.) Wird der Versand oder die Zustellung auf Wunsch des Bestellers verzögert, so kann, beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft, Lagergeld in Höhe von  $\frac{1}{2}$  v. H. des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat dem Besteller berechnet werden; das Lagergeld wird auf 5 v. H. begrenzt, es sei denn, daß höhere Kosten nachgewiesen werden.

### VII. Gefahrübergang

Die Gefahr geht auf den Besteller über, auch dann, wenn frachtfreie Lieferung vereinbart worden ist:

- 1.) Bei Lieferung ohne Aufstellung oder Montage, wenn die betriebsbereite Sendung zum Versand gebracht oder abgeholt worden ist. Die Verpackung erfolgt handelsüblich. Der Versand erfolgt nach bestem Ermessen des Lieferers. Auf Wunsch und Kosten des Bestellers wird die Sendung vom Lieferer gegen Bruch-, Transport- und Feuerschäden versichert.

- 2.) Bei Lieferung mit Aufstellung oder Montage am Tage der Übernahme im eigenen Betrieb. Vorausgesetzt wird dabei, daß die Übernahme im eigenen Betrieb unverzüglich an die betriebsbereite Aufstellung oder Montage anschließt. Verzögert sich die Übernahme um mehr als 14 Tage, so geht die Gefahr auf den Besteller über.

- 3.) Wenn der Versand, die Zustellung, der Beginn oder die Durchführung der Aufstellung oder Montage auf Wunsch des Bestellers oder aus von ihm zu vertretenden Gründen verzögert wird, so geht die Gefahr für die Zeit der Verzögerung auf den Besteller über; jedoch ist der Lieferer verpflichtet, auf Wunsch und Kosten des Bestellers die von ihm verlangten Versicherungen zu bewirken.

## VIII. Aufstellung und Montage

### A.

Für jede Art von Aufstellung und Montage gelten, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, folgende Bestimmungen:

- 1.) Der Besteller hat auf seine Kosten zu übernehmen und rechtzeitig zu stellen:
  - a) Hilfsmannschaften wie Handlanger und wenn nötig auch Maurer, Zimmerleute, Schlosser, Kranführer, sonstige Facharbeiter mit dem von diesen benötigten Werkzeug in der erforderlichen Zahl,
  - b) alle Erd-, Bettungs-, Bau-, Stemm-, Gerüst-, Verputz-, Maler- und sonstige branchenfremden Nebenarbeiten, einschließlich der dazu benötigten Baustoffe,
  - c) die zur Montage und Inbetriebsetzung erforderlichen Bedarfsgegenstände und Bedarfsstoffe wie Rüsthölzer, Keile, Unterlagen, Zement, Putz- und Dichtungsmittel, Schmiermittel, Brennstoffe usw.; ferner Gerüste, Hebezeuge und andere Vorrichtungen,
  - d) Betriebskraft und Wasser, einschließlich der erforderlichen Anschlüsse bis zur Verwendungsstelle, Heizung und allgemeine Beleuchtung,
  - e) bei der Montagestelle für die Aufbewahrung der Maschinenteile, Apparaturen, Materialien, Werkzeuge usw. genügend große, geeignete, trockene und verschließbare Räume und für das Montagepersonal angemessene Arbeits- und Aufenthaltsräume, einschließlich den Umständen angemessene sanitäre Anlagen; im übrigen hat der Besteller zum Schutz des Besitzes des Lieferers und des Montagepersonals auf der Baustelle die Maßnahmen zu treffen, die er zum Schutz des eigenen Besitzes ergreifen würde;
  - f) Schutzkleidung und Schutzvorrichtungen, die infolge besonderer Umstände der Montagestelle erforderlich und für den Lieferer nicht branchenüblich sind.
- 2.) Vor Beginn der Montagearbeiten hat der Besteller die nötigen Angaben über die Lage verdeckt geführter Strom-, Gas-, Wasserleitungen oder ähnlicher Anlagen sowie die erforderlichen statischen Angaben unaufgefordert zur Verfügung zu stellen.
- 3.) Vor Beginn der Aufstellung oder Montage müssen die für die Aufnahme der Arbeiten erforderlichen Lieferteile sich an Ort und Stelle befinden und alle Maurer-, Zimmerer- und sonstigen Vorarbeiten vor Beginn des Aufbaus soweit fortgeschritten sein, daß die Aufstellung oder Montage sofort nach Ankunft der Aufsteller oder des Montagepersonals begonnen und ohne Unterbrechung durchgeführt werden kann. Insbesondere müssen die Anfahrwege und der Aufstellungs- oder Montageplatz in Flurhöhe geebnet und geräumt, das Grundmauerwerk abgebunden und trocken, die Grundmauern gerichtet und hinterfüllt, bei Innenaufstellung Wand- und Deckenputz vollständig fertiggestellt, namentlich auch Türen und Fenster eingesetzt sein.
- 4.) Verzögert sich die Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme durch Umstände, insbesondere auf der Baustelle ohne Verschulden des Lieferers, so hat der Besteller in angemessenem Umfang die Kosten der Wartezeit und weiter erforderlicher Reisen der Aufsteller oder des Montagepersonals zu tragen.
- 5.) Den Aufstellern oder dem Montagepersonal ist vom Besteller die Arbeitszeit nach bestem Wissen wöchentlich zu bescheinigen. Der Besteller ist ferner verpflichtet, den Aufstellern oder dem Montagepersonal eine schriftliche Bescheinigung über die Beendigung der Aufstellung oder Montage unverzüglich auszuhändigen.
- 6.) Der Lieferer haftet nicht für die Arbeiten seiner Aufsteller oder seines Montagepersonals und sonstiger Erfüllungsgehilfen, soweit die Arbeiten nicht mit der Lieferung und der Aufstellung oder Montage zusammenhängen oder soweit dieselben vom Besteller veranlaßt sind.

### B.

Falls der Lieferer die Aufstellung oder Montage gegen Einzelberechnung übernommen hat, gelten außer den Bestimmungen unter A. noch die folgenden:

- 1.) Der Besteller vergütet dem Lieferer die bei Auftragserteilung vereinbarten Verrechnungssätze für Arbeitszeit und Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit, für Arbeiten unter erschwerten Umständen sowie für Planung und Überwachung.

Vorbereitungs-, Reise-, Lauf-, Rückmeldungs- und nicht vom Lieferer zu vertretende Wartezeiten gelten als Arbeitszeit.
- 2.) Ferner werden folgende Kosten gesondert vergütet:
  - a) Reisekosten, Kosten für den Transport des Handwerkzeugs und des persönlichen Gepäcks;
  - b) die Auslösung für die Arbeitszeit sowie für Ruhe- und Feiertage.

## IX. Entgegennahme

- 1.) Angelieferte Gegenstände sind, auch wenn sie unwesentliche Beanstandungen aufweisen, vom Besteller entgegenzunehmen.
- 2.) Der Besteller darf vom Lieferer angebotene Teilleistungen nur zurückweisen, wenn deren Annahme für ihn unzumutbar ist.

## X. Haftung

- 1.) Verlangt der Besteller bei berechtigten Beanstandungen Nacherfüllung, so kann der Lieferer nach seiner Wahl den Mangel beseitigen oder eine mangelfreie Sache liefern. Wählt der Besteller bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen den Rücktritt vom Vertrag, steht ihm daneben kein Schadensersatzanspruch wegen des Mangels zu.
- 2.) Hat der Lieferer aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nach Maßgabe dieser Bedingungen für einen Schaden aufzukommen, der leicht fahrlässig verursacht wurde, so haftet der Lieferer beschränkt.

Die Haftung besteht nur bei Verletzung vertragswesentlicher Pflichten und ist auf den bei Vertragsabschluß vorhersehbaren typischen Schaden begrenzt. Diese Beschränkung gilt nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Soweit der Schaden durch eine vom Besteller für den betreffenden Schadenfall abgeschlossene Versicherung (ausgenommen Summenversicherung) gedeckt ist, haftet der Lieferer nur für etwaige damit verbundene Nachteile des Bestellers, zum Beispiel höhere Versicherungsprämien oder Zinsnachteile bis zur Schadenregulierung durch die Versicherung.

Für leicht fahrlässig durch einen Mangel verursachte Schäden wird außer bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit nicht gehaftet.

Unabhängig von einem Verschulden des Lieferers bleibt eine etwaige Haftung des Lieferers bei arglistigem Verschweigen eines Mangels, aus der Übernahme einer Garantie oder nach dem Produkthaftungsgesetz unberührt.

Ausgeschlossen ist die persönliche Haftung der gesetzlichen Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Betriebsangehörigen des Lieferers für von ihnen durch leichte Fahrlässigkeit verursachte Schäden.

- 3.) Der Lieferer haftet nicht für natürliche Abnutzung sowie für Schäden, die nach dem Gefahrenübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlungen, übermäßiger Beanspruchung, ungeeigneter Betriebsmittel, mangelhafter Bauarbeiten, ungeeigneten Baugrundes und solcher chemischer, elektrochemischer oder elektrischer Einflüsse entstehen, die nach dem Vertrag nicht vorausgesetzt sind. Ebenso wenig haftet der Lieferer, wenn seitens des Bestellers oder Dritter unsachgemäße Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten vorgenommen wurden.
- 4.) Im Falle der Lieferung von Fremderzeugnissen beschränkt sich die Gewährleistung des Lieferers auf die Abtretung derjenigen Haftungsansprüche, die ihm gegenüber dem Lieferer der Fremderzeugnisse zustehen. Im Falle des Auftretens von Mängeln ist der Lieferer verpflichtet, dem Besteller den Lieferer der Fremderzeugnisse unter Angabe der vollen Anschrift zu benennen.
- 5.) Die Haftung wegen Lieferverzuges ist in Abschnitt VI Ziffer 3 abschließend geregelt.

## XI. Untersuchungs- und Rügepflicht, Verjährung von Mängelansprüchen

- 1.) Die gesetzlichen Rechte des Bestellers wegen eines Sachmangels setzen voraus, daß dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.
- 2.) Die Mängelanzeige muß schriftlich, per Telefax oder e-Mail erfolgen.
- 3.) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt ein Jahr.

## XII. Gerichtsstand, geltendes Recht, salvatorische Klausel

- 1.) Anwendbar ist ausschließlich deutsches Recht, unter Ausschuß des EGBGB und des UN-Kaufrechts.
- 2.) Für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung einschließlich Wechsel- und Scheckforderungen ist ausschließlicher Gerichtsstand Aachen. Der Lieferer ist jedoch berechtigt, den Besteller auch an seinem Wohnsitzgericht zu verklagen.
- 3.) Der gleiche Gerichtsstand gilt, wenn der Besteller keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat, nach Vertragsabschluß seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus Deutschland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
- 4.) Sollten einzelne Bestimmungen der vertraglichen Vereinbarungen oder dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine Regelungslücke herausstellen, so wird hierdurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen bzw. zur Ausfüllung von Regelungslücken soll eine angemessene Regelung treten, die, soweit möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner gewollt hätten, wäre dieser Punkt bedacht worden.

## XIII. Zusatzbedingungen für Software

In allen Fällen, in denen „Software“ Vertragsgegenstand ist, gelten zusätzlich die „Zusatzbedingungen für Software“, die als Anlage beigefügt sind.

## GENERAL CONDITIONS OF SUPPLY AND DELIVERY FOR PRODUCTS AND SERVICES

### I. GENERAL

The following terms of MS-Technik – hereinafter referred to as Supplier – are the basis of all contracts and offers. The placing of an order or acceptance of a delivery implies the acceptance of these terms. Supplier shall not be bound by deviating terms of the other party of a contract – hereinafter referred to as Customer –, even without explicit objection, except that these terms are explicitly accepted in writing.

- 2.) These General Conditions of Supply and Delivery are applicable only if Customer is an entrepreneur within the meaning of § 14 of the German Civil Code (BGB), a legal person under public law or a special fund under public law.
- 3.) For orders placed on behalf of third parties or on their account, the intermediating party is liable jointly and severally with Customer for all obligations resulting from the contract.

### II. CONCLUSION OF CONTRACT, SCOPE OF SUPPLIES OR SERVICES

- 1.) The offers of Supplier are subject to alteration and without obligation. They are made with the reservation that Supplier himself is furnished correctly and in good time.
- 2.) The contract shall be concluded upon Supplier's written confirmation of the acceptance of the order or upon performance of the delivery.
- 3.) All declarations shall be set down in writing. This also applies to collateral agreements and alterations of the contract.
- 4.) Protective devices will be supplied to the extent required by law or expressly agreed upon.
- 5.) All supplies or services shall be governed by the rules of the Verband Deutscher Elektrotechniker (Association of German Electrical Engineers) insofar as safety of supplies or services is concerned. Deviations are permissible if the same safety standard will be achieved by different means.
- 6.) Supplier reserves all titles and property rights, and rights originating from copyright on cost estimates, drawings and other documents; such may not be disclosed to third parties without prior consent of Supplier. All drawings and other documents pertaining to quotations shall immediately be returned on request if the order is not placed with Supplier. Foregoing sentences 1 and 2 shall apply accordingly to documents of Customer. They may, however, be made available to those third parties, which perform services or supplies for Supplier in cases where this is permitted.

### III. PRICES

Where supply offered does not include set-up or installation, prices quoted are ex works, excluding packing.

### IV. RETENTION OF TITLE

Title to all goods is retained by Supplier until each and every claim of Supplier against Customer originating in the business relations has been duly satisfied. Customer shall only be entitled to resell the goods in the ordinary course of his business. Customer hereby transfers all claims against his clients or third parties, arising from resale, to Supplier to the amount of the sum total of the invoice (including turnover tax) of the claim of Supplier, regardless of a possible processing before resale. Supplier hereby accepts the transfer. Customer shall remain entitled to collect the sum due even after the transfer. This shall not affect the right of Supplier to collect the sum due. Supplier engages not to collect the sum due as long as Customer meets his obligation to pay, is not put in default and especially no application for insolvency proceedings is made or cessation of payments occurs; but if this will be the case, Supplier may demand that Customer informs him about the assigned claims and their debtors, gives every information necessary for collection, hands over the related documents and gives notice of the transfer to the debtors (third parties).

### V. CONDITIONS OF PAYMENT

- 1.) Payments shall be made free paying-office of Supplier.
- 2.) Invoices are dated at the day of shipment. We reserve the right to demand prepayment or COD until having received positive notice of credit worthiness, or to revoke the contract entirely. With established credit worthiness amounts are due within 10 days. If the term of payment is exceeded customer shall pay interest on the money debt during the period of default. The rate of default

interest is 5% per annum above the ECB basic interest rate. All cost incurred due to default of payment, such as collection and lawyer's cost plus 6 Euros per notice are to be carried by the customer.

- 3.) Customer may set off only such claims as are undisputed or finally determined. Customer may exercise a right of retention only as far as it arises from the same contractual relationship.

### VI. PERIOD FOR SUPPLY OF DELIVERIES OR SERVICES

- 1.) The period for supply shall begin as soon as an agreement between Customer and Supplier exists in writing. Timely supply is conditioned upon timely receipt of all documents to be furnished by Customer, necessary licenses and releases, timely clarification and approval of plans, and observance of the terms of payment agreed upon and all other obligations. If these conditions are not timely fulfilled, the period for supply shall be appropriately extended.

2.) Above period shall be deemed to have been met:

- a) where supply does not include set-up or installation, if the goods, ready for operation, have been delivered to the carrier or picked up within the agreed period. If delivery is delayed for reasons for which Customer is responsible supply shall be deemed timely if notice that goods are ready for shipment has been given within the agreed period;
- b) where supply includes set-up or installation, if such set-up or installation has been completed within the agreed period.
- 3.) a) If the period for supply of deliveries or services can be proven to have been exceeded because of mobilisation, war, riot, strike, lockout, or in the event of unforeseeable circumstances, such period shall be adequately extended.
- b) If Supplier is in default with the delivery for reasons for which he is responsible, Customer shall be entitled to claim, for every completed week's delay, a compensation for default as a lump sum of ½% up to an overall total of 5% of the value of that part of supplies of deliveries or services which could not be taken into useful operation in time.

- c) Customer may terminate the contract, if he has fixed, to no avail, an additional period of time for performance after Supplier has already been in default. If the Supplier's default is caused by intent, gross negligence or an essential breach of duty, Customer may claim compensation in lieu of performance in the amount of the foreseeable damage instead. In other respects, the liability for damages shall be limited to the maximum of 25% of the occurred damages. Under no circumstances Customer may claim compensation for more than the foreseeable damages.

- 4.) If shipment or delivery is delayed at Customer's request, storage costs to the sum of ½% of the invoiced amount may be charged for every month commenced, beginning one month after notice has been given that goods are ready for shipment. Such charge shall be limited to an overall total of 5% unless costs incurred can be proven to be higher.

### VII. TRANSFER OF RISK

Risk shall pass to Customer, even if C & F delivery has been agreed upon:

- 1.) Where supply offered does not include set-up or installation: whenever goods ready for operation have been delivered to carrier or picked up. Goods are packed in standard export packing. Shipment shall be carried out to the best of Supplier's judgment. At the request and expense of Customer, goods shipped will be insured by Supplier against breakage, damages in transit or fire.
- 2.) Where supply offered includes set-up or installation: the day Customer has taken over goods for operation. Assumption hereto is that the taking over for operation shall take place immediately following set-up or installation having been declared ready for operation. If the take over has been delayed for more than 14 days, then risk shall pass to Customer.
- 3.) If shipment delivery, commencement or execution of set-up or installation is delayed at the request of Customer or for reasons within Customer's responsibility, risk shall pass to Customer for such period of delay. Supplier, however, undertakes to effect at Customer's expense such insurances as requested by Customer.

#### VIII. SET-UP AND INSTALLATION

##### A.

Insofar as nothing to the contrary has been agreed upon in writing the following provisions shall apply to set-up and installation of any kind.

- 1.) Customer shall provide at his expense and in due time:
  - a) In sufficient number, auxiliary personnel such as labourers and, if necessary, bricklayers, carpenters, fitters, crane operators and other skilled labour along with the required tools;
  - b) all earth work, foundations, civil engineering, mortising, scaffolding, plastering, painting and other work not usual in Supplier's trade including necessary materials;
  - c) such objects and materials as are necessary for set-up and setting into operation, e.g. props, wedges, bases, cement, cleaning and sealing materials, lubricants, fuel etc., furthermore scaffolds, lifting gear and other devices;
  - d) power and water including the necessary connections up to point of use, heating and general lighting;
  - e) suitable and dry rooms of sufficient size at the site which can be locked for storage of machinery-parts, equipment, materials, tools, etc. as well as adequate working rooms and accommodation for Supplier's personnel, including reasonable sanitary installations. Furthermore Customer must follow the same provisions for safeguarding the property of Supplier and erection personnel at the site as he would for his own;
  - f) protective clothing and protective devices which are necessary owing to particular conditions at site and which are not usual in Supplier's trade.
- 2.) Before commencement of set-up work, Customer must make available of his own accord necessary information concerning all concealed electric cabling, gas- or waterpipes and the like as well as necessary information on statics.
- 3.) Before commencement of set-up or installation, the parts required for initiating the work must be at hand, and all masonry, carpentry and other preparatory work must be so far advanced that set-up or installation may begin immediately upon arrival of set-up or installation personnel and proceed without interruption. In particular, the accommodation roads and the site for set-up or installation itself must be level and clear, foundations must be dry and set, foundation walls erected and backfilled, and in the case of indoor work, the rendering of walls and ceilings must be complete and especially, doors and windows must have been fitted.
- 4.) If installation, set-up or commencement of operation is delayed owing to circumstances, particularly at the site, for which Supplier may not be held responsible, Customer shall bear the reasonable costs for stand-by time and any additional travelling expenditures of erection or installation personnel.
- 5.) Working hours shall be certified at weekly intervals to set-up or installation personnel by Customer to the best of his knowledge. Moreover, Customer shall immediately confirm in writing to set-up or installation personnel completion of set-up or installation work.
- 6.) Supplier shall not be liable for any work executed by his set-up or installation personnel or other agents that is not related to supplies and set-up or installation or insofar as it has been initiated by Customer.

##### B.

If Supplier has undertaken to provide set-up or installation on an actual cost basis, the following conditions shall apply in addition to those as under A:

- 1.) Customer shall make payments to Supplier according to rates of charge for working hours agreed upon at time of order together with premiums for overtime, night, Sunday or holiday work, work under unusually difficult conditions, planning and supervision.

Time spent for preparations, travelling, errands and reporting shall be deemed as working hours.
- 2.) Moreover, the following costs shall be paid separately:
  - a) Travelling expenditures, costs for transport of tools and personal luggage;
  - b) Daily allowance for working hours as well as for rest days and holidays.

#### IX. ACCEPTANCE

- 1.) Goods delivered shall be accepted by Customer even if they show minor defects.
- 2.) Customer may reject partial deliveries only if their acceptance is unreasonable.

#### X. LIABILITY

- 1.) If, in the case of justified complaints, Customer demands supplementary performance, Supplier may, at his option, remove the defect or supply a thing free from defects. If Customer chooses the termination of the contract when the legal conditions for this have been met, Customer shall not be entitled to claim compensation additionally.
- 2.) If Supplier is liable for damages caused by slight negligence, according to legal provisions and in compliance with these terms, his liability shall be limited.

Supplier shall be liable only in case of breach of an essential duty. His liability shall be limited to losses foreseeable at the time of the conclusion of the contract. This limitation of liability is not applicable if loss arises out of death, injury to body or health. As far as losses are covered by an insurance concluded by Customer for the concerned case of damage (except insurance of fixed sums), Supplier shall be liable only for related disadvantages suffered by Customer, for instance higher insurance premiums or interest disadvantages which occur before claim settlement by the insurer.

Supplier shall not be liable for losses caused by a defect by slight negligence, except if loss arises out of death, injury to body or health.

Regardless of a fault of Supplier, his liability in case of fraudulent concealment of a defect, in case of a guarantee or according to the provisions of the product liability law (Produkthaftungsgesetz) shall remain unaffected.

The personal liability of statutory agents, vicarious agents and employees of Supplier for losses arising out of slight negligence shall be excluded.

- 3.) Supplier shall not be liable for fair wear and tear or for damages arising after transfer of risk caused by wrong or negligent handling, excessive stress, unsuitable operating facilities, faulty construction works, unsuitable soil conditions, and such chemical, electrochemical or electrical impacts as were not assumed at the time the contract was concluded. Supplier shall likewise not be liable for modifications or repairs carried out by Customer or by a third party.
- 4.) For delivery of OEM products, Supplier's liability is limited to assignment of Supplier's liability claims against the supplier of the OEM product. In the case that a fault occurs, Supplier is obliged to name to Customer the supplier of the OEM product, including the latter's complete postal address.
- 5.) The liability in case of default of delivery is exclusively settled in section VI. 3. Section X is not applicable.

#### XI. DUTY TO EXAMINE AND OBJECT TO DEFECTS, LIMITATION OF ACTION FOR CLAIMS IN RESPECT OF DEFECTS

- 1.) The compliance with the duties to examine and to object to defects according to § 377 HGB (German Commercial Code) is a prerequisite for the legal rights of Customer in respect of defects.
- 2.) The notice of defect shall be made in writing or via fax or e-mail.
- 3.) The period of limitation for claims in respect of defects is one year.

#### XII. PLACE OF JURISDICTION, LAW IN FORCE

- 1.) German law shall be exclusively applicable. The application of the collision rules (EGBGB) and of the UN Sales Convention (CISG) is excluded.
- 2.) Exclusive venue for all present and future claims arising from the business relations, including claims based on a bill of exchange or a check, shall be Aachen. Supplier shall be entitled to sue Customer also at the court of his residence.
- 3.) The same venue shall apply if Customer has no general venue in Germany, if Customer moves his residence or ordinary place of abode out of Germany after the conclusion of the contract or if his residence or ordinary place of abode is not known at the time of commencement of the suit.

#### XIII. SUPPLEMENTARY CONDITIONS FOR SOFTWARE

If supplies or services are referred to as "SOFTWARE" in the purchase agreement, the attached Supplementary Conditions for Software will apply in addition to the above.